Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

☒ Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 586, Bl. 883-884

☐ „Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. __________, Bl.__________

☐ Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr.__________, Bl.__________

Ihren Brief vom Dienstag den 11ten habe ich heute, also erst [illegible] den 6ten Tag erst erhalten. Ich [illegible] einige Worte [illegible] ist zwar [illegible], daß Sie den Brief [illegible] in Mainz, ~~sondern [illegible]~~ finden, sondern Sie ihn erst in Würzburg erhalten werden. Es bleibt also bei dem, was ich Ihnen [illegible] geschrieben habe. Ich werde Mittwoch den 24 Okt in Würzburg (à la ville de Paris) eintreffen. Ich habe Ihnen vorgestellt, ob Sie nicht [illegible] nach [illegible] (in den [illegible]) kommen wollen. [illegible] Ich werde [illegible] Freitag d. 19 in [illegible] eintreffen. Dienstag von dort abreisen, [illegible] und Mittwoch nach Würzburg kommen. Wenn Sie in Würzburg anlangen fragen Sie nur auf der Post nach Briefen unter Adresse Sal. Strauss. Mittwochs schreibe ich Ihnen daher.

Daß Sie nicht nach Paris gehen würden, wußte ich [illegible]. [illegible] ich Ihnen, [illegible] Sie nicht [illegible] [illegible] nicht mir Verdruß machen. [illegible], es ist mir zwar leid [illegible], [illegible] Sie haben [illegible] doch [illegible] bei mir [illegible] und mich [illegible]. Für Ihren [illegible], sind Sie mir [illegible] auch keinen Dank schuldig, denn ich weiß auch gar nicht [illegible]. Die Sache muß erst [illegible] werden. [illegible] auch, das [illegible] ich auch. Sie haben recht durch [illegible] zu gehen, das ist ein schöner Weg.

Daß Sie Dr. [illegible] wegen puncto puncti nicht befragt, haben Sie mit allen Folgen zu [illegible]. [illegible] geht die Sache nicht an.

Den [illegible] habe ich auch nicht gesehen. In Würzburg sollen Sie mir den Brief geben – Wenn Sie aber nicht nach Paris gehen, wo wollen Sie dann Ihre Werke zubringen?

[illegible] lieber Schoppen, der – lieber Dümpnen. So will ich auch künftig [illegible].

B. gt. w.

Der [illegible] kann sich zu jeder Zeit von Ihnen [illegible] erhalten. Mit 50 p.c. [illegible] nehme ich Sie [illegible] an. Wenn Sie [illegible], ist kein [illegible] nach zu nehmen und [illegible] zu [illegible] – ich [illegible] auf dem Weg. Wenn ich diesen Winter nicht mit euch zubringen kann, ist mein größter Verdruß, daß ich [illegible] nicht lustig machen kann.

ARAU

Sr. Wohlgeb.

Herrn Aloys Schmitt

Für und. Wohl

in

Frankfurt

10